

**Zeitschrift:** Berichte der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft  
**Herausgeber:** St. Gallische Naturwissenschaftliche Gesellschaft  
**Band:** 93 (2019)

**Rubrik:** Chronologischer Überblick

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Chronologischer Überblick

Roland Riederer-Gebhard, Toni Bürgin, Marcel Mayer, Oskar Keller und Henry Naef

**1803**

Gründung des Kantons St. Gallen.

**6. Oktober 1815**

Gründung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft (SNG) in Mornex bei Genf.

**29. Januar 1819**

Auf Initiative von Caspar Tobias Zollikofer wird die St. Gallische Naturwissenschaftlichen Gesellschaft (NWG) gegründet.

**26. Juli 1819**

Die Jahresversammlung der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft für die gesamten Naturwissenschaften SNG wird erstmals in St. Gallen abgehalten.

**1822**

Skizze einer Geschichte der Naturwissenschaften in den Kantonen St. Gallen und Appenzell von Georg Leonhard Hartmann, publiziert im 4. Jahresbericht.

**3. Mai 1829**

Jubiläumsfeier zum 10-jährigen Bestehen der NWG.

**1830**

Die Jahresversammlung der SNG findet wieder in St. Gallen statt.

**1835**

Zusammenschluss der St. Gallischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft mit der St. Gallischen Gesellschaft

für Landwirtschaft, Künste und Gewerbe zur St. Gallischen Gesellschaft für Naturkunde, Landwirtschaft und Gewerbe.

**1843**

Tod von Caspar Tobias Zollikofer.

**1844**

Apotheker Daniel Meyer übernimmt das Präsidium (bis 1858).

**28. September 1846**

Gründung des Naturhistorischen Museums St. Gallen.

**1848**

Schaffung des Bundesstaates der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

**1854**

Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in St. Gallen.

**1854**

Gründung der Thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft.

**1855**

Bezug von fünf Räumen in der neu eröffneten Kantonsschule am Oberen Brühl (heutige Kantonsschule am Burggraben).

**6. November 1855**

Übergabe der Naturaliensammlung der NWG an das Museum der Ortsgemeinde.

**1856**

Einweihung der Bahnstrecke Winterthur – St. Gallen.

**1857**

Betriebsaufnahme der vorerst privaten und 1887 kommunalisierten Gasfabrik in St. Gallen. Umstellung der Strassenbeleuchtung von Öllampen (Petrol) auf 212 Gaslampen. Ab 1885 wurde Gas allgemein auch zum Kochen und als Antrieb von Motoren verwendet. 1887 wurden bereits 505 Strassenlampen betrieben.

**1859**

Publikation von «On the Origin of Species by Means of Natural Selection» von Charles Darwin, Begründer der Evolutionstheorie.

**1860**

Herausgabe des ersten Berichtbandes: Bericht über die Thätigkeit der St. Gallischen naturwissenschaftlichen Gesellschaft während der Vereinsjahre 1858–60. Diese Publikation erscheint in der Folge jährlich, umfasst einen ausführlichen Jahresbericht des Präsidenten über die Aktivitäten (Vorträge, Exkursionen, Lesemappen) und wissenschaftliche Artikel der Mitglieder und /oder Referenten.

**1861**

Erste Statutenrevision.

**1861**

Erste systematische meteorologische Datenerfassung in St. Gallen, Bildung einer Kommission für meteorologische Stationen.

**1862**

Gründung des Ärztevereins der Stadt St. Gallen.

**1865**

Erfindung der Schiffl-Stickmaschine durch Isaak Gröbli, die 1911 durch die Automaten-Stickmaschine seines Sohnes Arnold Gröbli und des Saurer Werkes abgelöst wurde. Im Jahre 1910 arbeiteten 50% der Erwerbstätigen in der Textilindustrie (und Zulieferbetrieben).

**1867/1868**

«Schonung der erratischen Blöcke» und

Erstellen einer Karte als erste Massnahmen im Naturschutz.

**1868**

Wassernot im St. Galler Rheintal: verheerende Hochwasser führen zum Projekt der Verbauung und Kanalisierung des Alpenrheins und seiner Seitengewässer.

**1869**

Jubiläumsfest zum fünfzigjährigen Bestehen der NWG. In der Eröffnungsrede hält Bernhard Wartmann einen Rückblick auf 50 Jahre NWG. In der ersten Ausstellung schweizerischer Vogelarten wurden 300 einheimische Vögel aus 106 Arten gezeigt.

**1871**

Kredit zum Ankauf von grösseren erratischen Blöcken, die sich in Privatbesitz befinden. Eine Mustersammlung soll zusammengestellt und an geeigneter Stelle aufgestellt werden. Diese kann heute noch auf der Rückseite des Historischen Museums besichtigt werden.

**1872**

Bernhard Wartmann präsentiert an einem Vortragsabend die ersten (?) Bananen in St. Gallen, die dann auch degustiert werden.

**1874**

Der Bericht des ärztlichen Vereines wird nicht mehr von der NWG publiziert, sondern im «Korrespondenzblatt für Schweizer-Aerzte».

**1875**

Ausstellung von lebenden exotischen Sing- und Ziervögeln.

**8. Oktober 1877**

Eröffnung des neuen Naturhistorischen Museums mit den Sammlungen der NWG, des Kunstvereins, des Historischen Vereines und des Industrie- und Gewerbemuseums an der Museumstrasse.

**1877**

Der Mitgliederbestand erreicht 500.

**1878**

Die Kommission wird von 7 auf 9 Mitglieder vergrössert.

**1879**

Jahresversammlung der SNG in St. Gallen.

**1879**

Demonstration des elektrischen Lichtes am kantonalen Schützenfest in Flawil.

**1880**

Verzeichnis der 130 erratischen Blöcke, welche seit 1876 in den Besitz der Gesellschaft gelangt sind.

**1881**

Nach vielen Jahren des Sammelns erscheint die Arbeit «Kritische Uebersicht über die Gefässpflanzen der Kantone St. Gallen und Appenzell» von Bernhard Wartmann und Theodor Schlatter.

**1883**

Erste Telefonzentrale im Regierungsgebäude mit 66 Anschlüssen. Ab 1892 Verlegung in die damalige Hauptpost (auf dem heutigen Kornhausplatz am Hauptbahnhof) mit 560 Teilnehmern.

**1889**

Eröffnung der Gaiserbahn bis Gais, ab 1904 bis Appenzell.

**1891**

Die leitende Kommission wird auf 11 Mitglieder vergrössert.

**1892**

Anschaffung eines Mikroskops von Carl Zeiss in Jena für Demonstrationen an den Sitzungen.

**1893/94**

«Überwölbung der Steinach» und Bau der neuen Lämmlisbrunnenstrasse, weitere Etappen der Eindolung folgen 1903 und 1908.

**1894**

An der 75. Hauptversammlung der NWG führt der Präsident Bernhard Wartmann die Leistungen der NWG auf: *«Vorträge, das Jahrbuch, die zirkulierenden Zeitschriften, sowie ... die Unterstützungen, welche wir dem Museum, den botanischen Anlagen, dem Vogelhaus und dem Wildpark angedeihen lassen. Indem wir durch unsere Arbeit das Volk vom blossen Stauen zur Erkenntnis des Harmonischen*

*und Gesetzmässigen in der Natur erheben, veredeln wir sein Herz und hellen wir seinen Geist, so dass seine Lebensführung sich immer gesunder und vernünftiger gestaltet.»*

**1. Mai 1895**

Der Wasserbezug aus dem Bodensee wird realisiert. Dadurch wird die bisher kritische Trinkwassersituation in der Stadt St. Gallen verbessert und eine genügende Menge an sauberem Wasser sichergestellt.

**1897**

Einweihung der elektrischen Strassenbahn mit den beiden Linien: Stocken–Marktplatz–Heiligkreuz und Bahnhof–Marktplatz–Krontal.

**1898**

Gründung der Handels-Hochschule und der Verkehrsschule St. Gallen.

**1899**

Erstes städtisches Wasserkraftwerk: Kraftwerk Lochmüli an der Goldach zur Speisung der Wasserpumpen des Wasserwerkes Riet.

**1900**

Inbetriebnahme des Wasserkraftwerkes Kubel mit dem Stauweiher Gübsensee.

**1902**

Eine maximale Mitgliederzahl von 763 (davon 31 Ehrenmitglieder) wird erreicht.

**1902**

Bernhard Wartmann, seit 1869 Präsident der NWG und Garant für die erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft stirbt überraschend im Alter von 72 Jahren.

**1903**

Eröffnung der Trogenerbahn, die von Anfang an als elektrische Strassenbahn ohne Zahnrad betrieben wurde.

**1904**

Erwerb einer Reproduktion des Sántisreliefs von Prof. Albert Heim, die im Naturhistorischen Museum aufgestellt wird.

**1904**

Revision der Statuten. Anpassung des Vereinsjahres an das Kalenderjahr.

**1905**

Jahresrechnung: Wegen eines grossen Defizits für Publikationskosten werden ein Budget eingeführt und erstmals eine detaillierte Rechnung im Jahresbericht des Präsidenten publiziert.

**1905**

Beschluss zur Einführung einer Schwemmkanalisation in der Stadt St. Gallen und zum Bau der ersten Kläranlage der Schweiz bei Hofen (Wittenbach).

**1905**

Einstein publiziert seine ersten Arbeiten zur Relativitätstheorie.

**1906**

89. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in St. Gallen. Der Berichtband wird als Festaussgabe an alle Teilnehmer abgegeben.

**1906**

Die NWG tritt der neu gegründeten «schweizerischen Vereinigung für Heimatschutz» bei: «*Schutz des Heimatlandes vor jeder hässlichen Entstellung durch Bauten, technische Installationen, Geschäftsreklamen usw.*»

**1906**

Eröffnung des ersten noch bestehenden öffentlichen Hallenschwimmbades der Schweiz, des Volksbads.

**1907**

Als Folge der Bestrebungen der NWG und des Schweizerischen Alpenclubs (SAC) sowie anderer Naturfreunde erlässt der Regierungsrat des Kantons St. Gallen eine Verordnung über Pflanzenschutz. Die NWG gründet eine Naturschutzkommission, deren Präsident wird Hugo Rehsteiner.

**1908**

Einweihungsfeier des Denkmals für den früheren Präsidenten, Professor und Museumsdirektor Dr. B. Wartmann, die an einem Maisonntag wegen vorausgegangen starken Schneefalls im Vestibül des naturhistorischen Museums stattfand.

**1909**

Gründung des Schweizerischen Bundes für Naturschutz (SBN, heute Pro Natura).

**1910**

Es wird beschlossen, auf die Zusammenfassung der Vorträge in den Jahrbüchern zu verzichten.

**1910**

Einweihung der Bahnlinie Romanshorn–St. Gallen–Wattwil der Bodensee-Toggenburgbahn.

**1911**

Einweihung des neu gegründeten Heimatmuseums im Kirchhofer-Haus.

**1911**

Am 8. Mai werden auf Rappenloch-Älpli ob Weisstannen, im Gebiet der Grauen Hörner 5 Steinböcke ausgesetzt.

**1912**

Erster Vortrag einer Frau: Clara Zollikofer: Erinnerungen an eine Kaukasus-Reise, mit Lichtbildern, abgedruckt im Jahrbuch.

**1914**

Das Schutzgebiet für Wasser- & Sumpfvögel im Kaltbrunnerriet entsteht.

**1918**

Nur 5 Vortragsabende wegen der Spanischen Grippe.

**1919**

Letzte Publikation von meteorologischen Tabellen für das Jahr 1918.

**1919**

Neben den ordentlichen Sitzungen mit einem öffentlichen Vortrag werden neu Referier-Abende mit rein wissenschaftlichen Referaten und nachfolgender Diskussion eingeführt, welche allein den Mitgliedern vorbehalten sind.

**1920**

neue Statuten.

**1921**

Das 103. Vereinsjahr ist rekordverdächtig: 8 ordentliche Sitzungen und 6 öffentliche Vorträge (durchschnittliche Besucherzahl 160!), 8 Referierabende, 5 Exkursionen.

**1921–30**

Die Not der Nachkriegsjahre und besonders die Krise der Stickerei-Industrie führen zu einem dramatischen Rückgang des Wohlstands in St.Gallen. Obwohl das Vereinsleben blüht und die Vorträge Zuhörerrekorde erzielen, ist auch die NWG von einem steten Mitglieder-rückgang und laufenden Defiziten betroffen, was einen rigorosen Sparkurs zur Folge hat.

**1930**

111. Jahresversammlung der SNG in St.Gallen. Präsident Rehsteiner hält die Eröffnungsrede über die Geschichte der NWG: *100 Jahre naturwissenschaftliche Bestrebungen in st.gallischen Landen*. Diese Zusammenfassung wird als Ersatz für das verpasste Jubiläum von 1919 angesehen. Publiziert in Verhandlungen der SNG 1930: 167–190.

**1932/35**

Die NWG erwirbt das Rotmoos und schafft damit ein Hochmoor-Pflanzenschutzgebiet.

**1933**

Paul Scherrer hält seinen ersten von insgesamt sieben Vorträgen vor der NWG zum Thema: Was wissen wir von den Atomen?

**1935**

Gründung des Pflanzenschutzgebietes Murgseen durch die NWG.

**1938**

Der SBN erwirbt das Schutzgebiet Kaltbrunnerriet; 1953 übergibt die NWG sämtliche Rechte und Pflichten an den SBN.

**1939**

Als Folge der Krisenjahre und der weiterhin knappen Finanzen (Mitgliederschwund) fassen die Berichtsbände jeweils mehrere Jahre zusammen. Jahresberichte des Präsidenten werden nur stark verkürzt abgedruckt. Exkursionen und Vortragsabende werden reduziert, ebenso wie der Umfang der Lesemappen

**1945**

Spatenstich für den neuen botanischen Garten im Stephanshorn, auf dem Gelände der Stadtgärtnerei

**1947**

Die Mitgliederzahl der NWG erreicht mit ca. 300 ein Minimum.

**1948**

Die SNG ist wieder Gast in St.Gallen. Festschrift «Corona Amicorum» zu Ehren von Emil Bächlers 80. Geburtstag.

**1951**

Gründung des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF).

**1958**

Gründung einer Appenzellischen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft in Herisau

**1966**

Erste mehrtägige Auslandsexkursion nach den Kanaren (Teneriffa).

**1969**

Jubiläumsfeier zum 150-jährigen Bestehen NWG. Deshalb findet auch die Jahresversammlung der SNG wieder in St.Gallen statt. Als Jubiläumsgabe erscheint Berichtband 79, unter anderem mit der ersten Grundwasserkarte des Kantons St.Gallen und dem letzten Bericht der Naturschutzkommission; diese wird in der Folge aufgelöst.

**1971**

Finanzmangel zwingt die Bürgergemeinde zur Schliessung des baufälligen Naturmuseums im Stadtpark.

**1973**

Dr. Renate Schmid, Ing. chem. ETH und Biologin, übernimmt als erste Frau das Präsidium der NWG.

**1979**

Erstellung des Planetenwegs vom Botanischen Garten über Mörschwil bis nach Obersteinach.

**1988**

Start der öffentlichen Vortragsreihen an und mit der HSG.

**1989**

Die NWG publiziert Seitters «Flora der Kantone St.Gallen und beider Appenzell» (2 Bände).

**1994**

175 Jahre NWG mit besonderen Projekten: Schülerwettbewerb «Natur soll leben». Projekt Rotmoos: Untersuchung des Hochmooses. Jubiläumsexkursion Sizilien und Liparische Inseln. Broschüre zu den Pflanzenaquarellen aus der Flora der Kantone St.Gallen und beider Appenzell.

**1995**

Durchführung des Jahreskongresses der Schweizerischen Akademie für Naturwissenschaften (SANW, vormals SNG) in St.Gallen.

**2002**

Kauf des Wenigerweiher, Realisierung des Aufwertungsprojektes «Wenigerweiher plus» in mehreren Etappen.

**2003**

Die NWG lässt ein «Geotopinventar Kanton St.Gallen» erstellen; Auszüge und eine Übersichtskarte werden in Berichtband 90 publiziert.

**2011**

Eröffnung des Industrie- und Naturweges, der vom Wenigerweiher bis zur Talstation der Mühlegg-Bahn hinunterführt. 37 Tafeln an 28 Standorten informieren über lokale Besonderheiten aus Natur und Technik.

**24. November 2012**

Die Stimmbevölkerung der Stadt St.Gallen sagt ja zum Bau eines neuen Naturmuseums.

**11. November 2016**

Einweihung des neuen Naturmuseums an der Rorschacherstrasse.

**2019**

Die NWG feiert ihr 200-jähriges Bestehen, unter anderem mit einer Vortragsreihe zur eigenen Geschichte und einem Jubiläumsband.

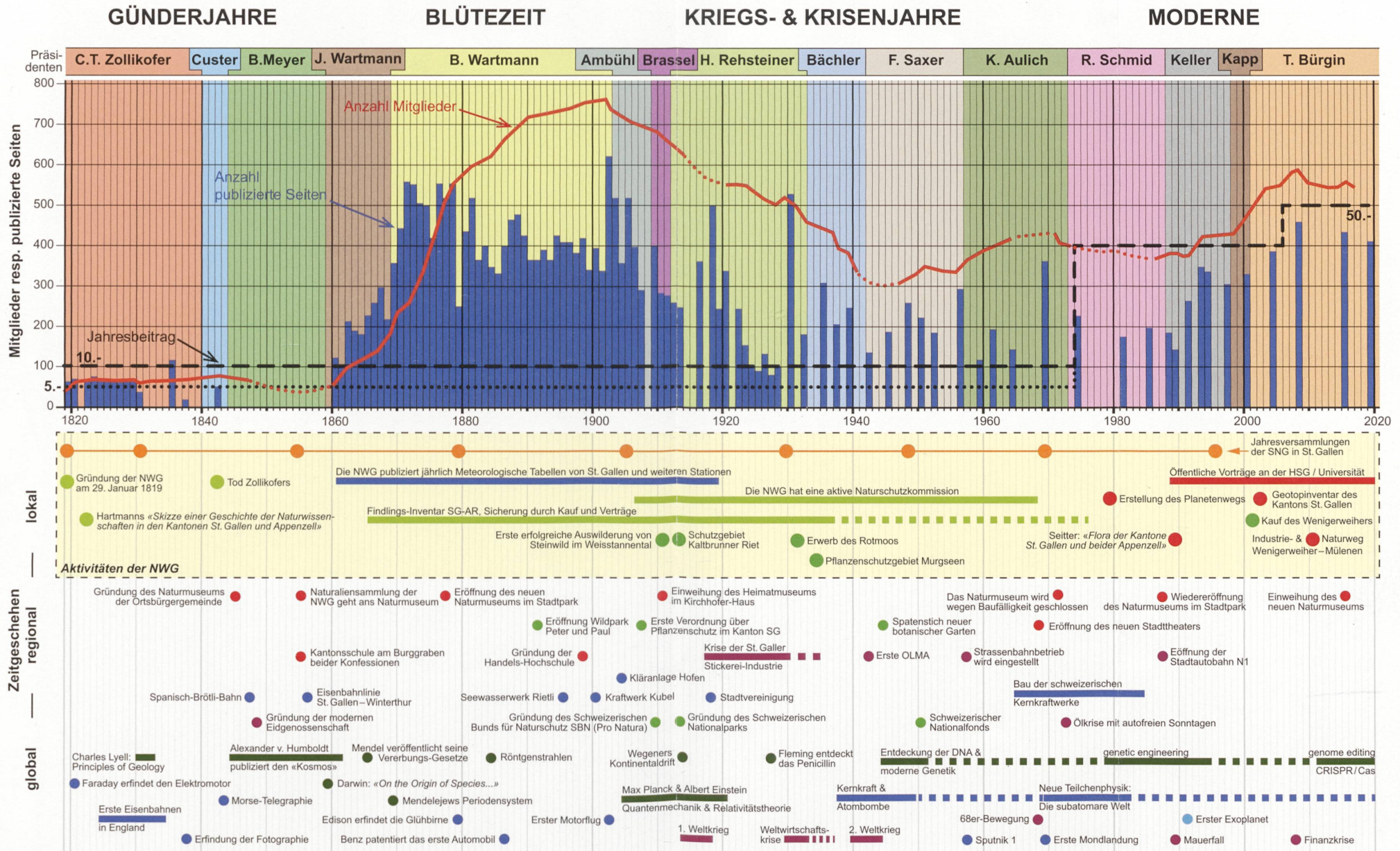


Abbildung 1: Chronologische Übersicht über die Entwicklung der NWG vor dem Hintergrund des regionalen bis globalen Zeitgeschehens.